Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

18. Attler Lauf
Attl am 2. Juli 2022

Warum ist diese Veranstaltung denn so beliebt?

Es wäre das 20. Jubiläum des Attler Laufes gewesen. Doch die Pandemie verhinderte in den letzten beiden Jahren eine Austragung. Umso glücklicher waren Veranstalter –die Stiftung Attl- und Teilnehmer. Mit fast 500 gemeldeten Kinder, Walker und Läufer war der landauf und landab übliche Teilnehmerrückgang hier in Attl kaum zu spüren.

Franz Hartl und Jonas Glonnegger, die beiden Vorstände der Stifung Attl bei Wasserburg waren natürlich vor Ort und konnten vor dem Start und während der Läufe in die glücklichen Gesichter der Teilnehmer schauen. Mehr noch bei der von ihnen durchgeführten Siegerehrung im Biergarten. Denn diese Veranstaltung hat etwas, etwas Besonderes. Das sagen wir als regelmäßige Besucher seit der Gründung nicht nur so.

Laufveranstaltungen werden in der Regel von Vereinen, Städten und Kommunen sowie Eventfirmen veranstaltet. Der Attler Lauf wird von einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung durchgeführt. Der Gedanke, diese Menschen mit jenen ohne Behinderung zusammen zu führen, dürfte wohl der grundlegende gewesen sein. Und das auch wegen des Leitbildes, das hier ein christliches Menschenbild in den Vordergrund rückt. Es äußert sich in einem respektvollen Umgang mit den Menschen und der Schöpfung. Das „Zueinanderbringen“ war auch der Grund, weshalb die Streckenführung vergangener Jahre zweimal geändert wurde. Jetzt verläuft der Kurs nicht zum Inn hinunter und hinaus von Attl, sondern direkt hinein in die Behinderteneinrichtung. Dort wo die Bewohner schon sehnsüchtig auf diesen Tag warten. Es ist ein besonderer Tag, den sie mit den Verpflegungs- und Wasserstellen, mit Musik und Beifall selbst mitgestalten.

So spürt es auch der Walker und die Läuferin, wenn nicht externe Helfer, sondern herzlich gute und freundliche Mitarbeiter und geistig behinderte Bewohner für ein Volksfest in Attl sorgen. So nehmen sie diesen Grund der Streckenwahl in einem häufigen Kreuz und Quer durch die Einrichtung an, obwohl so mancher dem Naturtrail von früher nachtrauert.

Und wer läuft und walkt in Attl?

Zugegeben: die Stiftung Attl ist jetzt nicht der Nabel der Laufbewegung in Bayern oder gar Deutschland`s. In den Landkreisen Rosenheim und Mühldorf aber kennt Attl jeder, und so kommen die Teilnehmer auch zum Großteil aus dieser Region. Weitere Standorte unterhält die Stiftung auch in Pfaffing, Edling, Rott, Reitmehring, Soyen und Wasserburg am Inn. Hier laufen keine nationalen Spitzenkönner, doch an Qualität mangelt es trotzdem nicht. Kommen doch eine Reihe starker Läuferinnen und Läufer aus dem südostbayerischen Raum und aus den Vereinen wie dem PTSV Rosenheim, dem SC Haag oder vom Lauffeuer Chiemgau.

Mehr noch als für die aktiven Vereinsläufer ist der Attler Lauf eine jährliche Gelegenheit aus anderen sozialen Einrichtungen.gen gemeinsam die Laufschuhe zu schnüren. Wir treffen damit hier immer auf eine vielfältige Schicht einer sportlichen und sozialen Gemeinschaft. Auch auf jene, die hier ihren ersten Lauf erleben oder wie Eva Reiter, die Mitorganisatorin des Schwindegger Schlosslaufes (> am 30. Juli 2022), die ihren ersten Lauf nach Babypause glücklich beendete.

Die sportlichen Highlight`s

Beim 1-km-Rennen war unter 76 Mädchen und Frauen die erst siebenjährige Marie Salvamoser vom SV Schloßberg in 3:47 Min. die Schnellste, vor Maria Glück (SC Haag) und Johanna Schwer. 70 Buben und Männer gratulierten den Siegern Maxi Mayerhofer vom SC Haag und Alexander Dresp (Kinder- und Jugendförderverein), die zeitgleich in 2:55 Minuten vor Quirin Stangassinger (SC Haag, 3:00 Min.) gewannen.

Den 5-km-Walk absolvierte Marcus Schwab in 35:21 Minuten als Schnellster. Schon auf dem zweiten Platz war mit Helene Gerling (DENAVA AG) in 36:20 Min.die beste Frau im Ziel, gefolgt von Andreas Wassatsch (NWTB) in 36:45 Minuten. Hervorragende Zeiten, die nicht von allen Läuferinnen und Läufern im

5-km-Lauf erzielt wurden. Agnieszka Glomb (PTSV Rosenheim, 20:14 Min.), Nicole Fischer (TuS Prien, 23:32 Min.) und Julia Gernreiter (Garnis, 25:47 Min.) waren hier die Besten im

Gesamteinlauf der Frauen. Ein Hingucker waren bei der Siegerehrung auch die Geschwister Helena und Paula Sihon, die zeitgleich ganz oben auf dem Siegerpodest in ihrer Altersklasse standen. Bei den Männern zeigte mit Florian Spötzl (PTSV Rosenheim) einer der derzeit besten Läufer der Region sein Tempo auf der nicht gerade schnellen Strecke, als er unangefochten in 17:31 Minuten vor Markus Siegerstetter (LG Passau, 18:17 Min.) und Günther Ott (PTSV Rosenheim, 19:10 Min.) gewann.

Glatte 45 Minuten reichten für Stephanie Burger zum Gesamtsieg über 10 Kilometer bei den Frauen. Sabine Vogl (PTSV Rosenheim) in 45:51 Min. und Franziska Maser (TuS Prien) in 45:55 Minuten folgten ihr auf den nächsten Plätzen. Und es gab doch einen „auswärtigen“ Sieg: Marius Stang (LAV Stadtwerke Tübingen) siegte souverän in 34:49 Minuten vor Benedikt Jany (35:51) und Christoph Merz (PTSV Rosenheim, 38:55). Vorher hatte den Zweitplatzierten des diesjährigen Regensburg Marathon (2:35:06 Std.) noch keiner auf der Rechnung, er hatte sich hier in Attl am Veranstaltungstag nachgemeldet.

Und doch ein Jubiläum im Jahr 2023

Alle hoffen auf einen nächsten Attler Lauf 2023. Auch wenn es noch kein Jubiläum der 20. Austragung sein wird, gibt es etwas zu feiern. Auf 250 Jahre darf die 1873 in den Klostergebäuden gegründete Stiftung Attl als Einrichtung für Menschen mit Behinderung zurückblicken. Dieses Jubiläum werden auch die Walker und Läufer Anfang Juli 2023 „zu spüren“ bekommen!